



Mitteilungen der Deutschen
Gesellschaft für Gerontologie
und Geriatrie e.V.

Mitglied der International
Association
of Gerontology (IAG)

Univ.-Prof. Dr. Wolf D. Oswald
Präsident
Institut für Psychogerontologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Nägelsbachstraße 25
91052 Erlangen
Tel. (091 31) 8 52 65 26
Fax (091 31) 8 52 65 54
E-mail:
dggg@geronto.uni-erlangen.de
www.geronto.uni-erlangen.de

Diese Mitteilungsseiten sind
im Internet abrufbar unter
der Homepage der DGGG:
www.DGGG-online.de

Für Kongressankündigungen:

Prof. Dr. H. J. Kaiser
Institut für Psychogerontologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Nägelsbachstr. 25
91052 Erlangen
Tel. (091 31) 8 52 65 28
Fax (091 31) 8 52 65 54
E-mail:
kaiser@geronto.uni-erlangen.de

1. Bericht des Präsidenten

Am 27.7.2001 tagte das Präsidium der DGGG im Institut für Psychogerontologie in Erlangen. Die wichtigsten Punkte dieser Sitzung waren unser nächster Kongress in Dresden, Mitgliedsbeiträge sowie Vorschläge zur Überarbeitung unserer Satzung. Außerdem wurde beschlossen, auf Wunsch von Prof. Dr. Passeri, dem Präsidenten der European Region der IAG, dieser 500 Euro zur Finanzierung von Fahrtkosten für osteuropäische Kollegen zukommen zu lassen.

Bezüglich des Dresdner Kongresses (26. 9.-28. 9. 2002) unserer Gesellschaft wurde beschlossen, die Kongressorganisation einer Firma Intercom zu übergeben sowie den Kongress im neuen Hörsaalzentrum der Universität durchzuführen. Der Gesellschaftsabend soll auf einem Elbschiff mit einer Fahrt in die Sächsische Schweiz stattfinden. Darauf freuen wir uns schon. Auch in Dresden werden wieder am Donnerstag Nachmittag, sowie am Samstag Plenarveranstaltungen durchgeführt. Für Donnerstag Nachmittag (26. 9. 2002) sind folgende Themen vorgesehen:

- Das Machbare machen: können wir 130 Jahre alt werden?
- Wenn die Rente nicht mehr ausreicht, was dann?

Für Samstag, den 28. 9. 2002 sind vorgesehen:

- In Würde sterben: was heißt das?
- Das Bemühen um Langlebigkeit: Wie viel Lebensjahre trägt eine Gesellschaft?
- Mehr Lebensqualität im Alter – doch was heißt das?
- Führt die Gesundheitsreform in eine Mehrklassengesellschaft?

Ab 1.1.2002 entspricht unser Mitgliedsbeitrag von bisher DM 130,- dann Euro 66,37. Mitglieder, die nicht am Abbuchungssystem teilnehmen, werden gebeten, dies zu berücksichtigen. In diesem Beitrag ist als größter Posten auch der Bezug der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie enthalten.

Im Hinblick auf zukünftige, auch internationale Aufgaben der DGGG, sowie einen erhöhten Finanzbedarf der Fachbereiche der DGGG zur Finanzierung ihrer Kongresse und Sitzungen ist aus der Sicht des Präsidiums eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages in der Zukunft unvermeidlich. Es wurde deshalb beschlossen, der nächsten Mitgliederversammlung eine Erhöhung bei gleichzeitiger Differenzierung zur satzungsgemäßen Abstimmung vorzuschlagen und zwar

- Ordentliche Mitgliedschaft Euro 100,- (einschließlich Zeitschrift)
- Rentner, Pensionäre, Arbeitslose und Studierende (auf Antrag) Euro 40,- (einschließlich Zeitschrift)
- bei nachgewiesener Bedürftigkeit Euro 10,- (ohne Zeitschrift)

Außerdem wurde beschlossen, Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft in Anlehnung an andere Gesellschaften den Beitrag formal zu erlassen, natürlich mit der Möglichkeit einer künftigen freiwilligen Zuwendung.

Aus Zeitgründen konnten die Vorschläge der Satzungskommission zu einer Überarbeitung der Satzung nur andiskutiert werden. Zur vertiefenden Besprechung ist deshalb am 30. Oktober eine Son-

dersitzung in Erlangen vorgesehen. Im Anschluss daran ist eine Anhörung der Fachbereiche auf einer Vorstandssitzung am 13. 12.

2001 in Kassel geplant. Der dann daraus resultierende Vorschlag wird selbstverständlich auch an dieser Stelle veröffentlicht wer-

den, sodass jedes Mitglied sich bis zur nächsten Mitgliederversammlung in Dresden eine Meinung bilden kann.

2. Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Fachbereich I

Prof. Dr. med. Cornel C. Sieber, Basel

Fachbereich II

Dipl.-Päd., Dipl.-Psychogeront. Andreas Ackermann, Inst. f. Psychogerontologie, Erlangen
Dr. med. D. Gabe, Lünen
Dr. Klaus Maria Ferrar, Düren
Dr. med. Ulrich Wedding, Klinik für Innere Medizin, Jena
Dr. med. Rainer Wirth, Mülheim

Fachbereich III

Dipl.-Soz. Geront. Axel Dietrich, Melsungen
Dr. rer. soc. oec. Gerhard Majce, Universität Wien
Dipl.-Geront. Christine M. Meinlschmidt, Hamburg
Dipl.-Soz. Päd. Gudrun Surup, Münden

Fachbereich IV

Katharina Agel, Hauptstr. 112, Bleichrode
Dipl. oec. troph. Cornelia Bechert

Dipl.-Soz. Geront. Martina Getta, Kamen
Carmen Harm, Bad Segeberg
Dipl.-Geront. Tobias Ising, Büren
Rainer Müller, Paderborn
Dipl.-Geront. Annette Riedel, Stuttgart
Dipl.-Soz. Päd. Diana Schmidt, Bielefeld
Robert Schoster, Melle
Karin Dagmar Strunk, Ernst-Freiberger-Stiftung, Berlin
Dipl.-Soz. päd. (FH) Barbara Wenzke, Fachhochschule Lausitz, Cottbus

3. Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Vorstand und Präsidium der DGGG gratulieren herzlichst folgenden Geburtstagskindern (die zwischen dem 01.10.2001 und dem 31.12.2001 ihren „runden Geburtstag“ feiern):

65. Geburtstag

Herr Bertold Schinzel aus Dortmund
25. 10. 1936

Herr PD Dr. med. habil. Hans Martin aus Holzhausen
2. 11. 1936

Herr Prof. Dr. med. Tillmann Otto Kleine aus Marburg
4. 11. 1936

Herr Prof. Dr. med. Axel Horsch aus Heidelberg
7. 11. 1936

70. Geburtstag

Herr Verw.-Dir. Siegfried Gößling aus Bad Vilbel
29. 12. 1931

75. Geburtstag

Herr Dr. med. Gerhard Linke aus Berlin
27. 11. 1926

85. Geburtstag

Herr Dr. med. Georg Kirschbaum aus Aachen
25. 10. 1916

4. Kongressankündigungen

Oktober 2001

Fachtagung „Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen“ in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Geschichte und Erinnerung“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg

26. 10. 2001 in Freiburg
Veranstalter: Institut f. Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF)

Kath. Fachhochschule Freiburg
Karlstraße 63, D-79104 Freiburg
Tel.: 07 61 / 2 00-7 36
Fax: 07 61 / 2 00-4 44
E-Mail: office@iaf-kfh-freiburg.de
Tagungsleitung: Dipl.-Sozialarbeiter (FH) und Prof. Dr. Christoph Steinebach
Ort: DCV-Saal, Karlstraße 40 (über DVC-Bibliothek) → Zugang Karlstraße oder Wölflinstraße
Anmeldeschluss: 30. September

Tagung: Konflikte bei der Pflege alter Menschen – Einführung in die Gesundheitsethik

26.-28. Oktober 2001 in Loccum
Informationen über:
Zentrum für Gesundheitsethik an der Ev. Akademie Loccum, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 12 41-4 96
Fax: 05 11 / 12 41-4 97
E-Mail: zfg@evlka.de

Seniorenmesse NRW „Vitactiv“

28.–29. Oktober 2001 in Essen
 Informationen über: Bild-Werk, Agentur für Qualifizierung GmbH, Goebenstr. 26, 44135 Dortmund
 Tel.: 02 31 / 5 78 67-0
 Fax: 02 31 / 5 89 67-99
 E-Mail: info@bild-werk.de

Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (SGG)

31. Oktober bis 2. November 2001 in Genf
 Information: Pia Graf-Vögeli, SGG-SSG
 Tel.: +41/31/9707798
 Fax: +41/31/9707767

November 2001**9. Woltersdorfer Herbstsymposium „Geriatrische Syndrome – Schluckstörung – Inkontinenz- Demenz“**

3. November 2001, Woltersdorf (Erkner) mit Industrieausstellung
 Referenten: Prof. Schulz (Berlin-Buch), Prof. Füsgen (Wuppertal), Herr Niels (Lingen), PD Dr. Gutzmann (Berlin), Frau Dr. Danneberg (Tessin), Dr. Neubart (Woltersdorf), Evangelisches Krankenhaus Woltersdorf, Chefarzt Dr. Neubart, Schleusenstraße 50, 15569 Woltersdorf
 Organisation: Heike Scherzer
 Tel.: 033 62 / 7 79-200

Third European Congress on Geriatrics „Successful Aging“

5.–8. November 2001, Grand Hotel Excelsior, Catania, Italy
 Information: Organizing Secretariat, Centro Organizzazione Congressi, Via S. Pancrazio 4, I-98039 Taormina (ME), Italy
 Tel.: +39/0942/24293
 Fax: +39/0942/24251
 E-Mail: centrocongressi@tao.it

13. Deutscher Kongress der Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V.; Thema: „Inkontinenz – Ursachen und Folgen“

9.–10. November 2001 in Bamberg, Kongresshalle
 Information und Anmeldung:
 GIH Geschäftsstelle,
 Friedrich-Ebert-Str. 124, 34119 Kassel
 Tel.: 05 61 / 78 06 04
 Fax: 05 61 / 77 67 70
 E-Mail: GIH-kassel@t-online.de
 Internet: http://www.gih.de

Demenz auf der Basis degenerativer und entzündlicher Prozesse des ZNS. Exogene psychiatrische und neurologische Störungen (gemeinsame Herbsttagung der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen, dem Geriatrischen Zentrum am Universitätsklinikum Tübingen und der Neurologischen Universitätsklinik Tübingen)

9.–10. November 2001, Freiburg
 Zielgruppe: Ärzte, alle Berufsgruppen des geriatrischen Teams
 Ort: Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen, Hörsaal, Osianerstr. 24, 72076 Tübingen
 Kosten: DM 50,-/DM 30,- für AiP, Studenten
 Auskunft: Frau Dr. I. Gaertner
 Tel.: 070 71 / 2 98 61 18
 Fax: 070 71 / 29 41 41

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, Anmeldung für den Gesellschaftsabend unter 070 71 / 2 98 48 58 erbeten

Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

10. November 2001 in Frankfurt/M. Steingarten Airport-Hotel
 Informationen über: AWMF-Geschäftsstelle, Moorenstr. 5, Geb. 15.12
 40225 Düsseldorf
 Tel.: 02 11 / 31 28 28
 Fax: 02 21 / 31 68 19
 E-Mail: awmf@uni-duesseldorf.de
 www: http://awmf.org

2. Münchener Geriatrie Forum – 10 Jahre Geriatrie in München

10. November 2001
 Themen:
 – Akutmedizin im hohen Lebensalter – ethisch-medizinische Probleme
 – Ernährung bei geriatrischen Patienten
 – Wertigkeit von Laborwerten im höheren Lebensalter
 – Depression
 – Therapeutische Optionen bei Hochbetagten
 – Diabetes mellitus Typ II
 – Gefäßchirurgie
 – Orthopädie

Achtung: zeitgleich findet eine **Parallelveranstaltung für Ärzte und medizinisches Assistenzpersonal** statt.

Themen:
 – Der schwierige Patient in der Geriatrie
 – Gewalt in der Pflege
 – Kommunikationsstörungen
 – Therapeutische Interventionen
 – Beitrag der Pflege zur Problemlösung
 – Diskussion der Referenten
 Ort: Zentrum für Akutgeriatrie & Frührehabilitation, Klinikum Großhadern, München-Neuperlach
 Rückfragen: Dr. J. Trögner – jens.troegner@gibdat.de
 Organisation: RG Gesellschaft für Information und Organisation, Gräfelfing b. München
 Tel.: 089 / 89 80 99 33
 Internet: http://www.rg-web.de
 E-Mail: info@rg-web.de

**7. Bundesheimleitertag
Thema: „Herausforderungen annehmen – Zukunft sozial gestalten“**

15.–17. November 2001 in Berlin
 Informationen über: Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB), Kongressbüro, Heinickeweg 15, 13627 Berlin
 Tel.: 030 / 38 30 38 30
 E-Mail: DVLAB@t-online.de

2. Internationaler Kongress des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg „Dienstleistungen für Senioren in Europa zwischen Basisversorgung und Luxusartikel – neue Angebote in alten Strukturen?“

26.–27. November 2001, Stuttgart
 Tagungsort: Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart
 Veranstalter: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Falkertstr. 29, 70176 Stuttgart
 Tel.: +49(0)711/61926-110
 Fax: +49(0)711/61926-199
 E-Mail: pro@wohlfahrtswerk.de
 www.wohlfahrtswerk.de
 Der Kongress wird dreisprachig durchgeführt.
 Teilnahmegebühr: DM 490,00/EUR 250,53

64. Klinische Fortbildung für niedergelassene, allgemeinmedizinisch tätige Ärzte

26. 11.–30. 11. 2001 ganztägig, 1. 12. 2001 bis 13.00 Uhr
 Tagungsorte: Kaiserin-Friedrich-Haus im Charité-Viertel, Berlin-Mitte und Berliner Krankenhäuser
 Tagungsgebühr: DM 1100,- mit bzw. DM 600,- ohne Unterbringung
 Die Tagungsgebühr beinhaltet:
 – Teilnahme an ca. 35 Stunden ärztlicher Fortbildung
 – Unterbringung in Komfort-Einzelzimmern
 – Mittagessen und Pausenversorgung
 – Stadtrundfahrt
 Anmeldeschluss: 22. Oktober 2001
 Anmeldeformular:
 Kaiserin-Friedrich-Stiftung
 Robert-Koch-Platz 7,
 10115 Berlin
 Tel.: 030 / 30 88 89 20
 Fax: 030 / 30 88 89 26
 E-Mail: http://www.Kaiserin-Friedrich-Stiftung.de

Dezember 2001**First Announcement: Third European Congress on Geriatrics “Successful Aging”**

5.–8. 12. 2001, Catania, Italien
 Veranstalter: University of Catania, Dept. of Senescent, Urological and Neurological Sciences

Nähere Unterlagen erhältlich bei: Prof. Domenico Maueri, Secretaria Scientifica, Dipartimento di Scienze della Senescenza, Urologiche e Neurologiche, Università di Catania, Ospedale Cannizzario, Via Messina, 829, 95126 Catania, Italia

**13. Symposium „Psychoanalyse und Altern“
Übertragung, Gegenübertragung und Eigenübertragung – die Bedeutung der Altersrelation**

Freitag, 7. bis Samstag, 8. Dezember 2001 in Kassel

Nähere Informationen und Anmeldung unter: Frau Barbara Arlt, Universität Gesamthochschule Kassel, FB 04, Arnold-Bo-de-Str. 10, 34109 Kassel

Tel.: 05 61 / 29 61

Fax: 05 61 / 8 04-20 65

März 2002

42. Österreichischer Geriatriekongress mit internationaler Beteiligung

2.–6. März 2002, Neues Kongresszentrum Bad Hofgastein, Salzburg, Österreich

Thema: „Altern und Lebensqualität“
Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie

Informationen: Congress & Management GmbH, Rotenhausgasse 6/8, A-1090 Wien

Tel.: +43/1/406 83 40

Fax: +43/1/406 83 43

E-Mail: office@congress-man.at

Mai 2002

The Sixth Gerontological Congress in Yugoslavia – “Ageing and old age – for safe and active life”

Die *Gerontological Society of Serbia* lädt ein zu ihrer Veranstaltung, die für die zweite Maihälfte 2002 mit der voraussichtlichen Tagungsdauer von 3–4 Tagen geplant ist.

Erste Informationen erhältlich bei:

Gerontological Society of Serbia,

11050 Belgrade, Krfaska Street 7,

Yugoslavia

Tel.: 415-734

Kongresspräsident: Prof. Dr. Momir Janjić
Vizepräsident: Prof. Dr. Mladen Davidović
Kongressgeneralsekretär: Petar Manojlović
Vizegeneralsekretär: Mr. Lidija Kozarčanin

Sonstiges

Geriatrie in Bayern – Fortbildungsveranstaltungen der Ärztlichen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Geriatrie in Bayern e.V.

Veranstaltungshinweise über:

Dr. med. Walter Swoboda, Chefarzt Geriatrie Reha-Klinik, Kantstr. 45,

97074 Würzburg

Tel.: +49(0)931/79 51 102

Fax: +49(0)931/79 51 103

E-Mail: gerklinik@aol.com